

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 53

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 24. Februar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jendi, 24 février
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang

— XXXIX^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 53

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummer 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 53

Inhalt: Abhanden gekommene Wertmittel. — Handelsregister. — Banque Foncière du Jura in Basel. — Niederlande. — Schweizerischer Wildfellmarkt in Luzern. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Konsulate. — Internationaler Postgüterverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Consuls. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertmittel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 3 vom 21. Januar a. c. und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 7, 16 und 19 vom Jahre 1921 aufgerufene Obligation von Fr. 1000 des 5%igen Eidgenössischen IL Mobilisationsanleihe von 1914, Nr. 39945, ist innerhalb der anberaumten Frist angemeldet worden. Das eingeleitete Totrufungsverfahren wird daher eingestellt. (W 122)

Luzern, den 22. Februar 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alf. Glanzmann.

Das mit Verfügung vom 13. Dezember 1920 des Gerichtspräsidenten III von Bern erlassene Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, n° 471055/57 nebst Coupons n° 42—62, wird hiermit aufgehoben und das eingeleitete Amortisationsgesuch abgewiesen.

Bern, den 22. Februar 1921.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

(Ordonnance du 21 février 1921.)

Nous, Président du Tribunal de première Instance, Sommons le détenteur inconnu du chèque à vue, n° 12584, au montant de fr. 4800, émis le 17 mai 1920, par la Société de Banque Suisse, à Genève, sur le Crédit Commercial de France, à Paris, à l'ordre de Madame A. Merger, de le produire et de le déposer en notre greffe, dans le délai de quatre semaines à partir de la première publication du présent avis. (W 121^b)

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

W. Coughard.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 17 février 1921, le tribunal a prononcé l'annulation des 4 obligations de l'emprunt à lots, 3 % genevois de 1880, portant les n° 26,260, 39,631, 124,013 et 153,315. V. VI. (W 124)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 21. Februar. Internationaler Verband der Hotel- und Wirtschaftsangestellten, Landesverein Schweiz; Hilfsverein gegründet in Genf 1877, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 269 vom 23. Oktober 1920, Seite 2018). In der Delegiertenversammlung vom 14./15. Januar 1920 wurden die Statuten dieses Vereins revidiert. Als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: das Eintrittsgeld beträgt vom 16. bis 20. Altersjahr Fr. 5; vom 21. bis 25. Altersjahr Fr. 7.50; vom 26. bis 34. Altersjahr Fr. 15; vom 35. bis 40. Altersjahr Fr. 30; und vom 41. bis 50. Altersjahr Fr. 50. Jedes Passivmitglied ist gehalten, der Vereinskasse einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 21 zuzuführen. Aus aktiver Mitgliedschaft hervorgegangene Ehrenmitglieder behalten durch Bezahlung eines monatlichen Beitrages von Fr. 2.50 ihre vollen Mitgliederrechte. Jedes Aktivmitglied hat vom 1. Januar 1920 einen laufenden Beitrag von monatlich Fr. 5 zu entrichten.

21. Februar. Verband schweizerischer Marmorwerke (Union des Usines marbrières Suisses), in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 10. April 1919, Seite 618). Fritz Kirschbaum ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde als Kassier neu gewählt: Albert Schuppisser, Bildhauer, von Zürich, in Zürich 8. Derselbe zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

21. Februar. Krankenkasse der Arbeiter von Daverio & Cie. A.-G., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 50 vom 27. Februar 1920, Seite 354). Carl Winkler ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Emil Gretler, bisher Quästor, wurde zum Vizepräsidenten, und August Müller, bisher Beisitzer, zum Quästor gewählt. Als Beisitzer wurden neu in den Vorstand gewählt: Fritz Denzler, Spengler, von Uster, in Zürich 6, und Walter Müller, Dreher, von Unterkulm, in Zürich 6. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Kurz- und Spielwaren. — 21. Februar. Der Inhaber der Firma Ernst Baum, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917, Seite 53), ist nunmehr Bürger von Zürich und verzicht als Natur des Geschäftes: Kurz- und Spielwaren en gros.

Strickererei. — 21. Februar. Die Firma Gretchen Kirschner, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 134 vom 28. Mai 1920, Seite 993), Strickererei, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Spezerei- und Tuchhandlung. — 21. Februar. Inhaber der Firma Johann Dahinden, in Neftenbach, ist Johann Dahinden, von Schüpfheim, in Neftenbach. Spezerei- und Tuchhandlung. Im Unterdorf.

Möbelhandlung. — 21. Februar. Die Firma Heinr. Staub, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 313 vom 29. Dezember 1919, Seite 2297), Möbelhandlung, ist infolge Association erloschen.

Möbelhandlung. — 21. Februar. Heinrich Staub und Paul Staub, Sohn, beide von Zürich, in Zürich 1, haben unter der Firma Heinr. Staub & Sohn, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. Möbelhandlung, Seidengasse 13.

Stoff-Versand. — 22. Februar. Inhaber der Firma Stumpf-Stürmlin, in Rüslikon, ist Frau Nina Stumpf geb. Stürmlin, von Erlen (Thurgau), in Rüslikon. Stoff-Versand. Bahnhofstrasse 150.

Präzisions-Messwerkzeuge. — 22. Februar. Inhaber der Firma Jakob Baltensberger, in Illnau, ist Jakob Baltensberger, von Winterthur, in Effretikon-Illnau. Werkstätte für Präzisions-Messwerkzeuge. Effretikon-Illnau.

Nahrungs- und Genussmittel. — 22. Februar. Heinrich Reutlinger, von Zürich, in Zürich 6, und Emil Weniger-Beyser, von Colmar (Elsass), in Zürich 1, haben unter der Firma Reutlinger & Co., in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Vertretungen in Nahrungs- und Genussmitteln. Weinbergstrasse 147.

Café. — 22. Februar. Inhaber der Firma Theodor Zwyszig, in Zürich 1, ist Theodor Zwyszig-Zabel, von Isenthal (Uri), in Zürich 1. Betrieb des Café Schlauch. Münstergasse 20/Obere Zäune 17.

Import und Export in Waren aller Art. — 22. Februar. Die Firma Baker & Wolfer, in Altrincham (England), Kollektivgesellschafter: John Thomas Baker, englischer Staatsangehöriger, in Hale (Westgate 15, Cheshire, England), und Karl Franz Noel Wolfer, von Zürich, in Zürich 2, hat am 8. April 1920 in Zürich 2 unter der Firma Baker & Wolfer, Altrincham, Zweigniederlassung Zürich, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird; Import und Export in Waren aller Art. Schulhausstrasse Nr. 25.

Leder, Kunstleder usw. — Berichtigung eines Schreibfehlers zur Eintragung vom 16. Februar 1921 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1921, Seite 378): Das Geschäftslokal der Firma Brugger & Co. vormals Otto May & Co., in Zürich 1, befindet sich an der Gartenstrasse 14, Zürich 2, und nicht an der Saitenstrasse 14.

Spezereien und Waren aller Art. — 22. Februar. Inhaber der Firma Richard Dietter, in Otelfingen, ist Richard Dietter, von Meilen, in Otelfingen. Spezereien und Handel in Waren aller Art.

Restaurant. — 22. Februar. Inhaber der Firma Emil Pfenninger, in Winterthur, ist Emil Pfenninger, von Bäretswil, in Winterthur. Betrieb des Restaurant Franziskaner. Paulstrasse 1.

Kolonial-Produkte. — 22. Februar. Asahan Gambier A.-G. (Asahan Gambier Co), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. Juli 1918, Seite 1198). Anton Strässle und Alexander Georg Meyer, sind aus dem Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Carl Kaufmann, Präsident (bisher Verwaltungsratsmitglied); Conrad Bruderer, Vizepräsident (bisher Verwaltungsratsmitglied); Fritz Sulzer (bisher); Eugen Biedermann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, und Prof. Dr. Maurice Aug. Cérésolle, Chemiker, von Vevey, in Petit-Lancy (Genève), letztere beide neu. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bank-, Speditions-, Transportgeschäfte usw. — 22. Februar. Unter der Firma «The American Express Company, Incorporated» wurde am 20. Februar 1919 nach der Gesetzgebung des Staates Connecticut (Vereinigte Staaten von Nordamerika) eine Gesellschaft gegründet, welche ihr Hauptbureau für den Staat Connecticut in Hartford (Connecticut) und dasjenige für den Staat New York in der Stadt New York selbst, Broadway 65, Manhattan, New York, hat. Die Gesellschaft ist eingetragen im Register der Gesellschaften der Grafschaft New-York unter Nr. 400/10284. Der Zweck und der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfassen im wesentlichen das Bankfach in allen seinen Erscheinungsformen, das Speditions- und Transportgeschäft, sowie endlich alle andern in der Gründungsurkunde aufgezählten Betätigungsbereiche, auf welche hier ausdrücklich verwiesen wird. Die Höhe des genehmigten Aktienkapitals beträgt \$ 6.000.000, eingeteilt in 60.000 Aktien zu je \$ 100 nominal, und ist gänzlich einbezahlt. Die Aktien sind im Aktienbuche auf den Namen des Trägers eingetragen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Auch wird ein bestimmtes Publikationsorgan in den Statuten oder in der Gründungsurkunde nicht näher bezeichnet. Diese Gesellschaft hat unter der Firma The American Express Company, Incorporated, Hartford & New York, Filiale Zürich, mit Sitz in Zürich, eine weitere Zweigniederlassung in der Schweiz errichtet. (Eine erste Zweigniederlassung besteht bereits in Luzern.) Für diese Zweigniederlassung zeichnen die Beamten des Hauptsitzes: George C. Taylor, Präsident; Frederik P. Small, I. Vizepräsident und Sekretär; William H. Van Tuyl, II. Sekretär; James F. Fargo, I. Schatzmeister, und Caven P. Kenway, II. Schatzmeister; diese fünf, welche amerikanischer Nationalität sind und in New York wohnen, bilden unter sich den Verwaltungsrat der Gesellschaft; ferner zeichnen William Jeffrey Thomas, Vizegeneraldirektor, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Paris (Frankreich); Achille Duplat, Generaldirektor für die Schweiz, französischer Nationalität, wohnhaft in Antwerpen (Belgien); Ferdinand Moos, von Zürich, wohnhaft in Zürich, Direktor der Zweigniederlassung in Zürich, und Dennis L. Harmon, Subdirektor der Zweigniederlassung Zürich, amerikanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 79, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Mechan. Werkstätte. — 1921. 17. Februar. Die Firma Jb. Bögli, mechanische Werkstätte, bisher in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, Seite 2082), hat ihren Sitz und der Inhaber Jakob Bögli seinen Wohnort verlegt nach Ursenbach; Amt Aarwangen.

Branntwein und Presshefe. — 19. Februar. Die Firma **Joh. Klee, Handel und Branntwein und Presshefe**, in Lotzwil (S. H. A. B. Nr. 406 vom 25. Oktober 1904, Seite 1621), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

21. Februar. Die von der **Bank in Langenthal**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. März 1889, Seite 201), an Emil Brand, von Trachselwald, Bankbeamter, in Langenthal, erteilt Einzelprokura ist erloschen.

Eisenwaren. — 22. Februar. Die Firma **And. Ammann**, Eisenwarenhandlung, in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. Juni 1907, Seite 1003, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Holzwarenfabrikation. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Johann Kauer**, in Rohrbach, ist Johann Kauer, Jakobs, von Dürrenroth, in Rohrbach, Holzwarenfabrikation.

Eier, Geflügel und Kaninchen. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Samuel Lanz**, in Rohrbach, ist Samuel Lanz, Friedrichs sel., bei der Station, von und zu Rohrbach. Eier-, Geflügel- und Kaninchenhandel.

Schlosserei, Eisenwaren, Velos und Kohlen. — 22. Februar. **Johann Friedrich Lüthi** und **Hans Lüthi**, Jakobs sel., beide Schlossermeister, von und zu Rohrbach, haben unter der Firma **Lüthi**, in Rohrbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Schlosserei, Eisenwaren-, Velo- und Kohlenhandel.

Bureau Biel

Balanciers. — 18. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zheren & Cie.**, Fabrikation von Balanciers, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 21. Juni 1918), ist Franz Kofmehl ausgetreten. Die Firma ändert ihren Namen gleichzeitig ab in **Zheren & Vogel**.

Spenglerei und Installationen. — 21. Februar. Die Firma **Jules Dätwyler**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1908), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

21 février. La Société des fabricants de boîtes métal et acier, à St-Miier (F. o. s. du c. du 12 mai 1908, n° 121, page 857), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 13 novembre 1920. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Mercerie et articles de confection. — 21 février. La société en nom collectif **Schwarz & Burri**, mercerie et articles de confection, à Tramelan (F. o. s. du c. du 10 décembre 1920, n° 312, page 2337), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Porrentruy

Bétail. — 21 février. La raison **Abraham Katz**, commerce de bétail, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 29 août 1904, n° 334, page 1334), est radiée en suite de départ du titulaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Holz und Landesprodukte. — 1921. 17. Februar. Inhaber der Firma **Caspar Heini**, in Ebikon, ist Caspar Heini, von Ruswil, wohnhaft in Ebikon. Handel in Holz und Landesprodukten.

Baugeschäft, Sägerei, Baumaterialienhandlung. — 17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Arnet**, Baugeschäft, elektrische Sägerei und Baumaterialienhandlung, mit Sitz in Root (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1908, Seite 289), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Sägewerk und Holzhandlung. — 18. Februar. **Johann, Josef und Sales Schwizer**, alle von und wohnhaft in Pfaffnau, haben unter der Firma **Gebr. Schwizer**, mit Sitz in Pfaffnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1919 begonnen hat. Sägewerk und Holzhandlung.

Schuhcreme. — 18. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Aeschlimann**, Fabrikation und Vertrieb der Schuhcreme **Ridolin**, in Reiden (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1680), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Gasthaus. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Josef Kaufmann-Wicki**, in Entlebuch, ist Josef Kaufmann-Wicki, von Wauwil, in Entlebuch. Betrieb des Gasthauses zu den «Drei Königen».

Schmiede und Maschinenhandlung. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Kugler**, in Sursee, ist Fritz Kugler, von Pfaffnau, in Sursee. Schmiede und Maschinenhandlung.

19. Februar. Unter der Firma **Industrie & Landwirtschafts A. G. (Société industrielle et agricole S. A.) (Società industriale e agricola S. A.)** wird eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern, gegründet, deren Dauer unbestimmt ist. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, Herstellung und Verwertung von chemischen und sonstigen Produkten; Vornahme von Geschäften, die diesen Zweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind, sowie die Beteiligung an Unternehmungen, gleicher oder ähnlicher Art. Die Statuten datieren vom 5. Februar 1921. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und zerfällt in 100 Aktien, die auf den Namen lauten. Die Aktien sind vollständig gezeichnet und einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft, soweit sie Dritte angehen, erfolgen durch einmalige Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, eventuell ausserdem in weitem, vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Blättern. Die Verwaltung wird ausgeübt durch einen Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, wovon mindestens drei in der Schweiz wohnende Schweizerbürger sein müssen. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet aus seiner Mitte jene Mitglieder, welche durch rechtsverbindliche Einzelunterschrift die Gesellschaft vertreten können. Verwaltungsräte sind: Dr. Josef Rüber, Advokat, von und in Küssnacht (Schwyz); Gustav Fischer, Privat, von Möhlin (Aargau), in Luzern; Dr. jur. Oskar Allgauer, Advokat, von und in Luzern; Hans Carl Scheibler, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Köln, und Erich Fischer, Fabrikdirektor, deutscher Staatsangehöriger, in Biebrich (Deutschland). Die Unterschriften führen je in Einzelzeichnung Dr. Oskar Allgauer, Präsident des Verwaltungsrates, und dessen Mitglieder Hans Carl Scheibler und Erich Fischer. Einzelprokurist ist Julius Keller, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, zurzeit wohnhaft in Köln. Geschäftslokal: Pilatusstrasse 25.

19. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse Malters** mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 144 vom 20. Juni 1914, Seite 1074), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Dezember 1920 die Statuten revidiert. Eine Aenderung der bisher publizierten Bestimmungen ist dadurch nicht eingetreten. An der Generalversammlung vom 29. Februar 1920 wurden an Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Niklaus Weibel und Jakob Schüpfer gewählt: Josef Bühlmann, Buchhalter, von Ruswil, in Malters, als Aktuar,

mit Kollektivunterschriftsberechtigung, und als Krankenbesucher: Anton Bossart, Schneider, von Schötz, in Malters.

Leder, Schäfte, Schuhfurnituren, Maschinen. — 21. Februar. Die Firma **X. Vonarburg**, Lederhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, Seite 196), ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Vonarburg & Co.», in Luzern.

Xaver Vonarburg, Vater, und dessen Söhne **Xaver** und **Josef Alois Vonarburg**, alle drei von Triengen und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Vonarburg & Co.**, in Luzern, eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 1. August 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «X. Vonarburg», in Luzern, auf dieses Datum übernommen hat. **Xaver Vonarburg**, Sohn, und **Josef Alois Vonarburg**, Sohn, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. **Xaver Vonarburg**, Vater, ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 50,000; demselben wird Einzelprokura erteilt. Handel in Leder, Schäften, Schuhfurnituren und Maschinen en gros und en détail. Furrengasse 12.

Metzgerei und Charcuterie. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Josef Schenker**, in Luzern, ist Josef Schenker, von Rickenbach, in Luzern, Metzgerei und Charcuterie. Hirschmattstrasse 62.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1921. 2. Februar. Unter der Firma: **Genossenschaft für Einführung von elektrisch Licht und Kraft im Tal, Küssnacht Kt. Schwyz** hat sich eine Genossenschaft, mit Sitz in Küssnacht gebildet. Der Zweck der Genossenschaft ist die Einführung von elektrisch Licht und Kraft auf den Grundstücken der Genossenschafter. Die Statuten sind am 5. Januar 1921 festgelegt worden. Die Aufnahme neuer Mitglieder in die Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Erklärung unter Zustimmung der Generalversammlung. Ausser den Fällen von Art. 684 und 685 O. R. erlischt die Mitgliedschaft bei Konkurs oder Zwangsliquidation eines Genossenschafters. Ein Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen besteht in diesem Falle nicht. Beim Tod eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf seine Rechtsnachfolger über. Alle Mitglieder der Genossenschaft haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Genossenschaftsschulden. Jeder Genossenschafter leistet einen Beitrag von Fr. 100 in bar. Ein allfälliger Einnahmehüberschuss ist zinstragend anzulegen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand, welcher aus Mitgliedern der Genossenschaft besteht. Der Vorstand besteht aus Präsident und Aktuar, welche kollektiv für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen. Die Genossenschaft wird aufgelöst, wenn der Genossenschaftszweck erreicht ist. Vorgesehen ist eine Genossenschaftsdauer von sechs Jahren. Bis dahin soll mit den Zentralschweizerischen Kraftwerken und mit der Kantonalbank Schwyz abgerechnet sein. Im übrigen gelten die Auflösungsgründe der Art. 709 und 710 O. R. Das vorhandene Genossenschaftsvermögen wird alsdann unter die zurzeit vorhandenen und die während des letzten Jahres ausgetretenen Genossenschafter nach Köpfen verteilt. Für die Liquidation gelten die Bestimmungen von Art. 711 ff. O. R. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Clemenz Ulrich, Landwirt, von und in Küssnacht, Präsident, und Alois Knüsel, Landwirt, von und in Küssnacht, Aktuar.

21. Februar. Die Firma **Gottfried Märchy, Gerber, Gerberei und Lederhandlung im Detail**, Sohlleder, in Arth (S. H. A. B. 1896, Nr. 219, Seite 904 und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Albert Märchy, Gerberei und Lederhandlung», in Arth.

Inhaber der Firma **Albert Märchy, Gerberei und Lederhandlung**, in Arth, ist Albert Märchy, von Küssnacht (Schwyz), wohnhaft in Arth. Gerberei, Leder- und Furniturenhandlung; Spezialität: Kubsohlleder en gros und en détail.

21. Februar. Inhaber der Firma **Josue Beffa, Sohn, Viehhändler**, in Seewen/Schwyz, ist Josue Beffa, Sohn, von Airolo (Tessin), wohnhaft in Seewen/Schwyz. Landwirtschaft und Viehhandlung.

Freiburg — Freiburg — Friburgo

Bureau de Morat (district du Lac)

1921. 17 février. Sous la raison sociale de **Société du battoir à trèfle de Morat**, il est constituée une société par actions dont le but est l'exploitation de battuse à trèfle. Le siège de la société est à Morat, par adresse M. Steiner, Gottfried. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 10,000. Il est divisé en 50 actions de fr. 200, libérées jusqu'à concurrence de fr. 160 par action. La société achète de MM. Paul Cornaz, syndic, à Faoug, Robert Fuchs, mécanicien, à Payerne, Henri Carrard, ingénieur, à Fribourg, et Albert Teuscher, agriculteur, à Payerne, une battuse avec accessoires selon inventaire annexé au présent acte, exploitée jusqu'à présent par ces quatre personnes, pour le prix de huit mille francs, payable au comptant. Les actions sont nominatives et transmissibles seulement par endossement et inscription dans le livre d'actions de la société sur production du titre. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des actionnaires; b) le conseil d'administration; c) les contrôleurs. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 actionnaires nommés pour 3 ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le conseil d'administration peut déléguer une partie de ses pouvoirs à un gérant. La société est valablement engagée par la signature collective du président et un membre du conseil. Des publications dans le sens des art. 665, 667 et 669 du code fédéral des obligations se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Sont nommés membres du conseil d'administration: 1. Bernard Grandjean, feu François, syndic, agriculteur, de et à Bellerive (Vaud); 2. Gottfried Steiner, feu Jean, de Schüpfen, canton de Berne, syndic, gérant, à Meyriez près Morat; et 3. Paul Cornaz, feu Frédéric, syndic, industriel, de et à Faoug.

Solothurn — Soieure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1921. 1. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Grenchen**, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1909, und Nr. 69 vom 18. März 1913, Seite 481), hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 22. Januar 1921 aufgelöst; die Firma wird nach bereits durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

Bureau Stadt Solothurn

Patent- und technisches Bureau. — 17. Februar. Inhaber der Firma **Albert Müller**, in Solothurn, ist Albert Müller, von Wald (Zürich), Techniker, in Solothurn. Patent- und technisches Bureau. Hauptbahnhofstrasse 161.

Patent-technisches und Architekturbureau. — 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meier & Müller**, Patenttechnisches und Architekturbureau, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 214), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

21. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Sila A. G. Uhrwerkfabrik Solothurn** (Sila S. A. Fabriques d'ébauches, Soleure) (Sila Watch, Limited, Soleure), mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 220 vom 27. August 1920, Seite 1645 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Januar 1921 ihre Firma abgeändert in **Uhrwerkfabrik A.-G. Solothurn**. In der nämlichen Generalversammlung wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Uhrwerkfabrik A. G. Solothurn in Liq.** von dem einzigen bisherigen Verwaltungsratsmitglied **Otto Hafeli**, Techniker, von Mümliswil, in Grenchen, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 21. Februar. Die **Landwirtschaftliche Produktions- und Milchgenossenschaft Allschwil**, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 208 vom 7. September 1915, Seite 1218, und Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 339), hat an Stelle des zurückgetretenen **Arnold Bögli-Vogt** als Kassier gewählt: **Emil Gürtler**, Gärtner; von und in Allschwil. Der Kassier ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

21. Februar. Unter dem Namen **Aviatik beider Basel** gründet sich mit Sitz in Birsfelden (Baselland) ein Verein, welcher die Förderung der schweizerischen Aviatik zum Zweck hat und in Birsfelden zu diesem Zweck einen Flugplatz gründet. Die Statuten sind am 19. November 1920 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben auf einstimmigen Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Vereinsversammlung mit vier Fünftel Majorität. Als Mitglieder können nur aufgenommen werden gutbelegnete Schweizerbürger oder -Bürgerinnen oder schweizerische juristische Personen. Der Mitgliederbeitrag wird jeweilen durch die Vereinsversammlung festgesetzt; er beträgt für Einzelpersonen mindestens Fr. 5, für juristische Personen mindestens Fr. 20 pro Jahr. Der Austritt kann erfolgen auf Ende eines Kalenderjahres nach vorangegangener halbjährlicher Kündigungsfrist an den Vorstand; ferner durch Tod oder durch Ausschliessung durch den Vorstand; gegen dessen Beschluss kann innert Monatsfrist an die Vereinsversammlung rekuriert werden. Die Organe des Vereins sind: die Versammlung der Mitglieder und ein aus 8 bis 10, zurzeit aus 9 Mitgliedern bestehender Vorstand. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und innen. Namens des Vereins führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift: **Oberstlt. Albert Mylius-Passavant**, Dr. phil., Chemiker, von und in Basel, als Präsident; **Dr. Karl Tanner**, Regierungsrat, von Hölstein, in Liestal, als Vizepräsident; **Dr. Alfred Veit-Gysin**, Advokat, von Basel, in Liestal, als Sekretär; **Max Adolf Ras**, Redakteur der «Basler Nachrichten», von Stein (Aargau), in Neue Welt bei Basel (Gemeinde Münchenstein), als Kassier und Geschäftsführer; **Dr. Rudolf Miescher**, Regierungsrat, von und in Basel, als Beisitzer.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Mech. Scherlerei. — 1921. 21. Februar. Die Firma **Hans Aemlsegger**, mechanische Scherlerei, in Heiden (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1918, Seite 1980), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft und Hadernhandlung. — 21. Februar. Die Firma **Heinrich Nänny**, Wirtschaft und Hadernhandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 305 vom 11. Dezember 1907, Seite 2110), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Sattlerei und Wirtschaft. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Rutz**, in Speicher, ist **Jakob Rutz**, von Gossau (St. Gallen), wohnhaft in Speicher. Sattlerei und Wirtschaft. Zum «Schützengarten»; Brand 73 und 74.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Fabrikation von Stickereien und Plattstich; Baumwollgarne. — 1921. 21. Februar. Die Firma **Bernheim & Co.**, Fabrikation von Stickereien und Plattstich, Import und Export von Baumwollgarnen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 195), ist infolge Uebergangs mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Bernheim & Co.», in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 18. Februar 1921, Seite 371), erloschen.

Hotel und Restaurant. — 21. Februar. Die Firma **Giger & Cie.**, Hotel und Restaurant, Hotel «Bristol», in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 796), ist infolge Aufgabe des Geschäftes nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Baumwollspinnerei. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Waldemar Negenborn**, Spinnerel Rapperswil, in Rapperswil, ist **Waldemar Negenborn**, von Allenstein (Preussen), in Rapperswil. Baumwollspinnerei. Die Firma erteilt **Prökura** an **Oskar Lchner**, von Gränichen (Aargau), in Rapperswil.

21. Februar. **Ostschweiz. Stickerei-Fergerverband**, Genossenschaft, mit Sitz am **Wohnort** des Präsidenten, bisher in **Kirehberg** (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1917, Seite 74/75), nun in **St. Gallen**. An der Generalversammlung vom 21. Januar 1920 sind Artikel 12, 13 und 15 der Statuten abgeändert worden. Nach den neuen Bestimmungen führen der Präsident und der allfällig gewählte Sekretär je einzeln, die übrigen Mitglieder des ergr. Ausschusses je kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Aus dem ergr. Ausschuss sind der Präsident **Anton Bösch**, **Hermann Thoma**, und **Ludwig Eichmann** ausgeschieden. Derselbe besteht nun aus folgenden Mitgliedern: **Dr. Franz Kalberer**, Advokat, von Mels, in St. Gallen, Präsident; **Andreas Tischhauser**, Fabrikant, von und in Grabs, Vizepräsident; **Johann Näf**, Fabrikant, von Meglisberg, in Neckel, Kassier; **Eduard Blatter**, Fabrikant, von und in Walzenhausen, Aktuar; **Jakob Zürcher**, Fabrikant, von Teufen, in Gossau, Beisitzer. Ein Sekretär ist zurzeit nicht gewählt.

21. Februar. **Darlehenskassenverein Mogelsberg**, Genossenschaft, mit Sitz in **Mogelsberg** (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1919, Seite 467). Aus dem Vorstand sind der Vizepräsident **Josef Müller** und **Jakob Sutter** ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: **Jakob Füh**, Lagerhausverwalter, von und in Mogelsberg, und **Wilhelm Sutter**, Landwirt, von Alt-St. Johann, in Mogelsberg. Vizepräsident ist das bisherige Vorstandsmitglied **Ferdinand Völkl**.

Kunststeinfabrikation. — 21. Februar. Die Firma **Gebrüder Del Fabro**, Kunststeinfabrikation, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 103 vom 1. Mai 1919, Seite 743), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Konservengläser; Transportversicherung. — 21. Februar. Die Firma **E. Schildknecht-Tobler**, Handel mit Konservengläsern und Agenturen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 172 vom 25. Juli 1916, Seite 1174), hat die Generalpräsentanz für die deutsche Schweiz von **The Marine Insurance Company Ltd.**, Transportversicherungsgesellschaft, in London, aufgegeben und meldet als Geschäftszweig: **Transport-Versicherungsbureau**.

Lorrainestickerei. — 22. Februar. Die Firma **Frau E. Bühler-Wenk**, Mechanische Lorrainestickerei, in Kappel (S. H. A. B. Nr. 243

vom 12. Oktober 1918, Seite 1615), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Holzhandel. — 22. Februar. Die Firma **Butz & Cie.**, Holzhandel, in Niederuzwil (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 596/97), ist infolge Durchführung der Liquidation erloschen.

Spirituosen, Liköre, Wein, Zigarren. — 22. Februar. Inhaber der Firma **Robert Fanelli**, in St. Gallen O, ist **Robert Fanelli**, von Kefikon (Thurgau), in St. Gallen O. Spirituosen, Liqueure, Fass- und Flaschenweine, Zigarren. **Notkerstrasse 174**.

22. Februar. **Schuhmachermeister-Verein St. Gallen und Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1917, Seite 395). Aus dem Vorstand sind der Präsident **Hans Bach**, **Ignaz Weidele**, **Vincenz Setzer** und **Leonhard Oesterle** ausgeschieden. An deren Stelle wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt: Als Aktuar: **August Egger**, von Tablat, in St. Gallen O; **Johannes Zoller**, von Au, in St. Gallen C; **Franz Hons**, von Tablat, in St. Gallen C, und **Otto Tessari**, von Brunnadern, in St. Gallen C; alle Schuhmachermeister. Präsident ist der bisherige Aktuar **Albert Völkle**, von Flawil, in St. Gallen O. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Weinessig, Senf, Gewürzmühle, Speiseöle. — 22. Februar. **Berichtigung** der Firma **A. & O. Niedermayr**, Weinessigfabrik, Senf- und Gewürzmühle, Speiseöle, in Heiligkreuz-St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 32 vom 1. Februar 1921, Seite 246). Der Gesellschafter **August Niedermayr** wohnt in Heiligkreuz, Gemeinde **Wittenbach**; der Gesellschafter **Oskar Niedermayr** in Heiligkreuz-St. Gallen O.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Dekorative Innenverkleidungen usw. — 1921. 16. Februar. Unter der Firma **Société P'elo (Elo Gesellschaft)**, gründet sich mit Sitz in **Chur** eine Aktiengesellschaft, welche die industrielle und kommerzielle Ausbeutung der Verfahren «Elo», sowie die Durchführung von allen Unternehmungen geschäftlicher und finanzieller Natur bezweckt, welche hierauf Bezug haben. Die Verfahren «Elo» bezwecken in der Hauptsache die Herstellung von dekorativen Innenverkleidungen für Wände und Decken. Die Gesellschaftstatuten sind am 17. Januar 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Aktien zu Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Gemäss §§ 4 und 5 der Statuten übernimmt die Gesellschaft von der **Société Générale d'Exploitations Industrielles** das Recht zur Verwertung der Verfahren «Elo» für die Schweiz zum Preise von 30,000 Franken; der Uebnahmepreis wird berichtigt durch Uebergabe von 60 voll liberierten Aktien im Nominalbetrage von Fr. 30,000 an die **Société Générale d'Exploitations Industrielles**. Ferner erhält die Apportantin bei jeder zukünftigen Erhöhung des Aktienkapitals gratis 30% der ausgegebenen Aktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates unter sich durch Kollektivunterschrift, je zwei Direktoren unter sich; je zwei Prokuristen unter sich oder ein Prokurist mit einem Direktor durch Kollektivunterschrift. Verwaltungsräte sind: **Emil Lanthoffer**, Direktor, französischer Staatsangehöriger, in Paris; **Arnold Pfister-Grollimund**, Kaufmann, von und in Basel; **Dr. Carl Napp**, Advokat und Notar, von und in Basel. Direktoren sind: **Henri Rieter**, von Winterthur, in Genf, und **Richard Malzacher**, von Schleithem (Schaffhausen), in Erlenbach (Zürich). Prokurist ist **Fraülein Rose John**, österreichische Staatsangehörige, in Küsnacht (Zürich). Geschäftslokal: **Advokaturbureau Dr. B. Gelzer & Dr. H. Casparis**.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Aarau

Restaurant. — 1921. 21. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Basler-Hofer**, in Aarau, ist **Rudolf Basler-Hofer**, ven Kölliken, in Aarau. Restaurant (Speisewirtschaft); **Chalet, Entfelderstrasse**.

Bezirk Baden

22. Februar. Die **Viehuchtgenossenschaft Gebenstorf**, in Gebenstorf (S. H. A. B. 1916, Seite 1930), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: **Albert Meier-Kobel**, Landwirt, von und in Gebenstorf (neu); Vizepräsident ist: **Wilhelm Vogelsang**, Landwirt und Gemeinderat, von **Vogelsang-Gebenstorf**, in **Vogelsang** (bisher); Aktuar ist: **Emil Küng**, **Roberts**, Landwirt, von und in **Gebenstorf** (neu); Kassier ist: **Franz Killer**, **Lehrers**, Landwirt, von und in **Gebenstorf** (bisher); Beisitzer ist: **Karl Renold**, Landwirt, von und in **Dättwil** (neu). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten **Albert Wiedemeier** und des bisherigen Aktuars **Lukas Killer** sind erloschen.

22. Februar. Die **Stiftung** unter dem Namen **Stiftung Taubstummenanstalt Baden**, in Baden (S. H. A. B. 1918, Seite 1645), hat ihre Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist: **Josef Jäger**, **Stadtmann**, von **Hernzach**, in **Baden** (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist: **Paul Müller**, **Gerichtspräsident**, von **Schöftland**, in **Baden** (neu); Aktuar ist: **Johannes Raschle**, **Pfarrer**, von **Hemberg**, in **Würenlos** (bisher). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten **Otto Dorer**, **Architekt**, ist erloschen.

22. Februar. Inhaber der Firma **Carl Roesch**, **Damenschneiderei**, in **Baden**, ist **Carl Roesch**, deutscher Staatsangehöriger, in **Baden**. **Damenschneiderei**. **Bruggerstrasse Nr. 4**.

22. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Roesch**, **Herrenschneiderei**, in **Baden**, ist **Jakob Friedrich Roesch**, von und in **Baden**. **Herrenschneiderei** nach **Mass**. **Bruggerstrasse Nr. 4**.

Zigarren, Zigaretten, Tabak. — 22. Februar. Die Firma **Ernst & P. Nieriker**, Zigarren, Zigaretten und Tabak (Hauptniederlassung in Zürich), **Zweigniederlassung** in **Baden** (S. H. A. B. 1899, Seite 1123), wird im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht, nachdem die Hauptniederlassung in Zürich sich schon im Jahre 1909 aufgelöst hat und im Handelsregister gelöscht wurde (vergl. S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1909).

Bezirk Laufenburg

Buchbinderei, Schreibmaterialien. — 22. Februar. Die Firma **Oswald Suter**, Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung, in **Laufenburg** (S. H. A. B. 1891, Seite 274), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Zofingen

19. Februar. Die **Genossenschaft Krankenkasse des Bezirkes Zofingen**, in **Zofingen** (S. H. A. B. 1920, Seite 1933), hat an Stelle von **Otto Tschamper** zum Präsidenten gewählt: **Dr. Eugen Wildi**, **Fürsprech**, von **Reinach** und **Zofingen**, in **Zofingen**. An Stelle der aus dem Bezirksvorstand zurückgetretenen **Otto Tschamper**, **Max Hofer** und **Gottlieb Sutter** wurden in den Vorstand neu gewählt: **Paul Plüss**, **Mechaniker**, von und in **Murgenthal**; **Gottfried Siegrist**, **Notar**, von **Murgenthal**, in **Zofingen**, und **Adolf Tschamper**, **Sekretär**, von und in **Strengelbach**. Die Unterschrift des **Otto Tschamper** ist erloschen. An seiner Stelle zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten der Präsident **Dr. Eugen Wildi**.

19. Februar. Die **Genossenschaft** unter der Firma **Wasserversorgungsgesellschaft Neudorf-Uerkheim**, in **Uerkheim** (S. H. A. B. 1918, Seite 999), hat

ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Otto Wyss, Bäcker und Wirt, von Aarwangen (neu); Vizepräsident ist: Rudolf Wilhelm, Landwirt, von Uerkheim (neu); Aktuar und Kassier ist: Otto Basler, Webermeister, von Uerkheim (neu); alle in Neudorf-Uerkheim. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Samuel Bolliger, des bisherigen Vizepräsidenten Rudolf Schenk und des bisherigen Aktuars Jakob Graber sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Manufakturwaren. — 1921. 15. Februar. Die Firma **Graf-Altwegg**, Manufakturwaren, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, Seite 2011), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Zürich erloschen.

15. Februar. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 43). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Verwalter der Agentur Horgen, Otto Engeler, von Frauenfeld, ab 1. März 1921 in Kreuzlingen, zum Direktor der Zweigniederlassung in Kreuzlingen ernannt unter Verleihung des Rechtes zur Führung der vollen Kollektivunterschrift für die Zweigniederlassung in Kreuzlingen, gemeinsam mit einem andern Unterschriftsberechtigten derselben. Die Unterschrift des bisherigen Direktors Paul Aus der Au ist erloschen.

15. Februar. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, mit Hauptsitz in Zürich, Zweigniederlassungen in Frauenfeld, Kreuzlingen und Agenturen in Romanshorn und Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1917, Seite 4). Die Unterschrift des Direktors Ernst Gross ist für den Hauptsitz sowie auch für die vorbenannten Zweigniederlassungen und Agenturen erloschen.

16. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Milchlieferungsgesellschaft Lengwil-Oberhofen**, in Oberhofen-Ilighausen, hat in der Generalversammlung vom 19. Dezember 1920 eine Statutenänderung vorgenommen, wobei das Eintrittsgeld für neu ein tretende Mitglieder auf 1 Fr. pro Kuh festgesetzt worden ist. Weitere Änderungen sind interner Natur und betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 8. Februar 1915, Seite 154 publizierten Tatsachen nicht. Karl Marti und Albert Häberli sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden als Vizepräsident: Hans Bollmann, von Bottighöfen, in Gütti, und als Beisitzer: Fritz Zbinden, von Guggisberg (Bern), in Blatten, jeder Landwirt. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Februar. **Elektrizitätsgenossenschaft Buhrüti**, in Buhrüti-Salmsach (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1915, Seite 1600). An Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Albert Stump ist in den Vorstand gewählt worden als Kassier: Hans Burri, Landwirt, von Rüschegg (Bern), in Oberbuhrüti. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Steinwerk und Baugeschäft. — 17. Februar. Die Firma **Hans Hoerbst**, in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. Mai 1896, Seite 512), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Unter der Firma **Hans Hoerbst sel. Erben**, in Hauptwil, haben Witwe Fanny Hoerbst-Kleiner und deren Tochter Fanny Lina Hoerbst, beide von Albisrieden (Zürich) und in Hauptwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1919 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hans Hoerbst übernimmt. Steinwerk und Baugeschäft.

17. Februar. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ilighausen-Kreuzlingen**, in Lengwil-Oberhofen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 2. Juli 1918, Seite 1078, und Nr. 93 vom 23. April 1919, Seite 691). Hans Bollmann und Alfred Schelling sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden: Carl Oberhänsli, Mostereiverwalter, von Zezikon, in Scherzingen; Edwin Straub, von und in Schönenbaumgarten, und Hermann Schöpp, von Eschlikon, in Zuben, jeder Landwirt.

18. Februar. **Aktienbauverein Arbon**, Aktiengesellschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1916, Seite 676, und Nr. 90 vom 8. April 1920, Seite 651). An Stelle des ausgeschiedenen Ernst Gimmel-Naef wurde als nunmehriger Präsident ernannt Robert Kellenberg, Ingenieur, von Walzenhausen, bisher Kassier, und neu in den Vorstand gewählt als Kassier: Adolph Gimmel, Fabrikant, von und beide in Arbon. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kolonialwaren, Mercerie. — 18. Februar. Inhaberin der Firma **Frl. Lisette Stadler**, in Aadorf, ist Fräulein Lisette Stadler, von und in Aadorf. Kolonialwaren, Mercerie.

Viehhandel. — 18. Februar. Inhaber der Firma **Eugen Baumgartner**, in Frauenfeld, ist Eugen Baumgartner, von Ettenhausen und Sirnach, in Frauenfeld. Viehhandel.

19. Februar. Die Firma **Albert Baumgartner**, Schifflickerici, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 229 vom 24. September 1919, Seite 1681), erteilt eine weitere Einzelprokura an Guido Baumgartner, von und in Sirnach.

19. Februar. Unter der Firma **Gemeinnützige Baugenossenschaft Neukirch-Egnach** besteht, mit Sitz in Neukirch, Gemeinde Egnach, und unbestimmter Dauer eine Genossenschaft, deren Statuten am 16. Mai 1920 festgestellt worden sind. Sie hat den Zweck, auf den gekauften Grundstücken in Neukirch-Egnach einen Neubau zu errichten, der volkswirtschaftlichen Interessen und zur Milderung der Wohnungsnot dienen soll. Die Mitgliedschaft kann erworben werden durch Unterzeichnung der Mitgliederliste, Anerkennung der Statuten und Zeichnung mindestens eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 100. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand mit Rekursrecht des Abgewiesenen an die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Konkurs. Gesetzliche Erben eines Mitgliedes oder Rechtsnachfolger treten in die Rechte und Pflichten der Genossenschaft ein. Es steht jedoch der Genossenschaftsversammlung das Recht zu, solchen neuen Mitgliedern durch Mehrheitsbeschluss die Aufnahme zu verweigern. Der Austritt kann erfolgen auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorangegangener sechsmonatiger schriftlicher Kündigung. Die Rückzahlung der Anteilsscheine an Aus tretende erfolgt im Verhältnis zu dem durch den Rechnungsabschluss festgestellten Bilanzwert der Anteilsscheine. Vorhandene Realitäten werden jeweils zum Verkehrswert berechnet. An vorhandenem Genossenschaftsvermögen haben austretende Mitglieder ausser der Rückzahlung der Anteilsscheine keinen weitem Anspruch. Die Rückzahlung ist nach Ablauf eines Jahres, vom Austritt an gerechnet, fällig samt Zins zu demjenigen Zinsfuß, der im Geschäftsjahr des Austrittes für die Anteilsscheine verabfolgt wird. Ein, nach Art. 656 des Obligationenrechts aufzustellende Bilanz, sich ergebender Reingewinn wird im Verhältnis der gezeichneten Anteilsscheine an die Genossenschafter verteilt. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkular. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus 11 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, namens derselben führen Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Ernst Häberli, Landwirt, von Amriswil, in Stocken, Präsident; Robert Züllig, Landwirt, von Egnach, Vizepräsident; Jakob Bruderer, Kaufmann, von Wald (Appenzell), Aktuar; Albert Schmidhauser, Kaufmann, von Sulgen,

Kassier, alle in Neukirch; Jean Züllig, Baumeister, von und in Egnach; Albert Sebar, Grundbuchverwalter, von Arbon, in Neukirch; Ernst Stäheli, Landwirt, von Egnach, in Schochenhaus; Emil Bickel, Fabrikant, von Egnach, in Steinebrunn; August Kugler, Landwirt, von Egnach, in Gristen; Wilhelm Gerster, Landwirt, von Egnach, in Winden, und Ferdinand Neef, Fabrikant, von Frauenfeld, in Sonmental.

19. Februar. **Käseriegelgesellschaft Erdhausen-Herzogsbach**, Genossenschaft, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Erdhausen-Egnach (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1916, Seite 571, und Nr. 206 vom 4. September 1917, Seite 1418). Konrad Ackermann ist ausgetreten; neu in den Vorstand ist gewählt worden als Beisitzer: Ernst Schär, von Egnach, in Wilen, und als Kassier: Jakob Stäheli, von und in Hagenbuchen, bisher Beisitzer, jeder Landwirt. Die Unterschrift des Jakob Müller als Kassier ist erloschen. Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Comestibili ed altri generi diversi. — 1921. 18 febbraio. Titolare della ditta **Di Lauro Alcide**, in Locarno, è Alcide Di Lauro di Antonio, da Giubasco, domiciliato a Muralto. Vendita di comestibili ed altri generi diversi.

Articoli fotografici. — 19 febbraio. Titolare della ditta **Ernst Magerstädt**, in Locarno, è Ernst Magerstädt fu Ernesto, da Meissen (Germania), domiciliato a Locarno, Via Ramogna n° 7. Articoli fotografici.

Ufficio di Lugano

19 febbraio. **Credito Svizzero (Schweizerische Kreditanstalt) (Crédit Suisse)**, società anonima, con sede principale a Zurigo e succursale a Lugano (F. u. s. di c. del 15 aprile 1920, n° 96, pagina 698 e precedenti). Ernesto Gross, direttore della sede centrale di Zurigo, ha rassegnato le sue dimissioni e di conseguenza è cessato il suo diritto alla firma.

Articoli e lavori per fotografia. — 21 febbraio. Sotto la ragione sociale **Rüedi & Albeck, Photo Haus (Rüedi & Albeck, Photo-House)** si è costituita in Lugano o una società in nome collettivo tra Erberto Rüedi, di Bolligen (Bern), ed Otto Albeck, di Zurigo, ambi domiciliati in Castagnola. La società ha avuto principio col 1° gennaio 1920. Articoli e lavori per fotografia.

Distretto di Mendrisio

Sigari e tabacchi. — 21 febbraio. Augusto Cattaneo ha cessato di far parte della società in nome collettivo **Sady Fontana, Cattaneo e Chiesa**, fabbricazione e vendita di sigari e tabacchi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 19 gennaio 1920, n° 16, pag. 105). La società stessa viene continuata dagli altri soci Sady Fontana fu Giovanni, commerciante, e Francesco Chiesa, fu Benedetto, commerciante, tutti da Chiasso, loro domicilio, sotto la ragione sociale **Sady Fontana e Chiesa**.

Ferro, metalli e carboni. — 21 febbraio. La società anonima «Röchling e Co. Società anonima», in Basilea, commercio in ferro, metalli e carboni (F. u. s. di c. del 8 aprile 1920, n° 90, pag. 651, e del 18 agosto 1920, n° 212, pag. 1589), ha soppresso la propria succursale di Chiasso; quindi la ragione sociale **Röchling e Co. Società Anonima Basilea filiale Chiasso** è cancellata dal registro di commercio.

Spedizioni e commissioni. — 21 febbraio. La ditta «Jos. J. Leinkauf» società in nome collettivo, con sede in Vienna e succursale a Buchs (St. Gall), composta da Giuseppe Leinkauf et Giovanni Leinkauf, ambedue in Vienna, iscritta nel registro di commercio di Vienna il 1° gennaio 1888 ha aperto, a partire dal giorno 1° giugno 1920, una succursale a Chiasso sotto la ragione sociale **Jos. J. Leinkauf in Vienna Succursale di Chiasso**, dando procura per gli affari di questa succursale a Adolf Häberli fu Giacomo, cittadino di Zurigo, spedizioniere, domiciliato a Chiasso. Spedizioni e commissioni.

22 febbraio. Sotto la ragione **Magazzini Generali (Allgemeine Lagerhäuser) (Entrepôts Généraux)** si è costituita con sede in Chiasso una società anonima, per tempo illimitata, avente per scopo: a) La costruzione e l'esercizio di magazzini (depositi liberi doganali e franchi) collegati colla stazione internazionale di Chiasso e conseguentemente la presa in consegna, la custodia e la conservazione di merci destinate alla Svizzera ed all'estero; b) il disbrigo delle operazioni doganali, di assicurazione e rispedizione delle merci depositate; c) l'emissione a favore dei proprietari delle merci di titoli speciali trasferibili che rappresentano le merci depositate; d) il servizio di warrants sulle merci stesse e ciò sia direttamente che per il tramite di istituti di credito; e) l'appoggio di qualsiasi iniziativa intesa ad intensificare il traffico delle merci sulla linea del Gottardo; f) la compra e vendita per conto di terzi delle merci depositate. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del F. u. s. di c. L'atto di costituzione della società è di data 30 dicembre 1920, e così pure lo statuto. Gli organi della società sono: L'assemblea degli azionisti, il consiglio d'amministrazione, il consigliere delegato, l'ufficio di controllo. Il consiglio di amministrazione è autorizzato ad aprire succursali tanto in Svizzera che all'estero. Il capitale sociale è di fr. 150,000 (centocinquanta mila), ripartito in N. 300 (trecento) azioni nominative da fr. 500 (cinquecento) ciascuna. Il capitale sociale potrà essere aumentato, sino ad un milione. Le primo trecento azioni vennero liberate in ragione del 20 % (venti per cento). L'amministrazione della società è affidata ad un consiglio di amministrazione composto di cinque a nove membri. La prima assemblea sociale ha deciso che il consiglio di amministrazione che dovrà rimanere in carica per il prossimo triennio abbia ad essere composto di cinque membri ed ha chiamato a far parte dello stesso: Antonio Corti fu Giovanni, commerciante, da ed in Balerna; Giuseppe Galli fu Giacomo, industriale, da Meride, in Chiasso; Carlo Pereda fu Antonio, industriale, da Lugano, in Balerna; Elvezio Pessina, commerciante, sindaco, di Chiasso, ivi domiciliato; Francesco Rusco di Prospero, commerciante, da Locarno, in Vercallo. La firma sociale spetta al consigliere delegato, agli altri membri del consiglio ed alle persone che il consiglio designa. La società resta validamente vincolata mediante la firma del consigliere delegato o quella collettiva di due altri aventi diritto. Il consiglio di amministrazione ha nominato consigliere delegato Francesco Rusca di Prospero, commerciante, da Locarno in Vercallo.

Prodotti chimici e farmaceutici. — 22 febbraio. Sotto la ragione **La Sintetica S. A.**, si è costituita una società anonima per tempo indeterminata, con sede in Chiasso; avente per scopo la fabbricazione e la vendita di prodotti chimici e farmaceutici. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del F. O. del cantone Ticino. L'atto di costituzione della società è di data 2 febbraio 1921, così pure lo statuto. Il capitale sociale è di fr. 30,000 (trenta mila), ripartito in n° 60 (sessanta) azioni nominative da fr. 500 (cinquecento) ciascuna, liberate in ragione di 1/5 (un quinto). La gestione sociale è affidata ad un solo amministratore che rappresenta la società di fronte ai terzi ed ha la firma sociale. Ad amministratore sino all'assemblea ordinaria dell'anno 1924, è stato nominato: Arturo Ruffoni fu Giuseppe, commerciante, da Calprino, in Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aubonne

Entreprise de bâtiments et travaux publics. — 1921. 19 février. Le chef de la maison Pierre Gaggio, à Bière, est Pierre-Jean Gaggio, de Berolle, domicilié à Bière. Entreprise de bâtiments et travaux publics.

Bureau de Lausanne

Tapis d'Orient. — 4 février. La maison « Stavros Cazassis », à Zurich (chef de la maison Stavros Cazassis, de Grèce, domicilié à Viennne (Autriche), inscrite au registre du commerce du canton de Zurich le 28 novembre 1919 et publiée dans la F. o. s. du c. de 1919, n° 289, page 2118, a établi, à Lausanne, le 1^{er} février 1921, une succursale sous la même raison Stavros Cazassis. Outre le chef de la maison, est autorisée à représenter la succursale, en qualité de fondée de procuration, Olga Ruegger, de Vevey, domiciliée à Pully. Tapis d'Orient. Rue du Grand Chêne 10.

Bureau de Morges

22 février. Dans son assemblée générale du 5 janvier 1921, « Osseum » S. A. (Société anonyme pour l'utilisation des os), dont le siège est à Busigny s. Morges (F. o. s. du c. du 4 septembre 1918, n° 210, page 1419), a pris acte de la démission des administrateurs Ferdinand Jomini à Lausanne et James Schouffelberger à Renens. Leurs signatures sont radiées.

22 février. Dans son assemblée générale du 29 janvier 1921, la Société de fromagerie de Vuflens-le-Château et de Chigny, société coopérative, dont le siège est à Vuflens-le-Château (F. o. s. du c. du 17 février 1915, n° 39, page 197), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé caissier: Robert Vuffray, de Vuflens-le-Château, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Marius Duruz, au dit lieu.

Bureau de Moudon

Café. — 18 février. Inscription d'office ensuite de décision de l'autorité cantonale de surveillance du 18 janvier 1921, en vertu de l'art. 26, al. 4 et 6, du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison Véréna Durussel, à Moudon, est Véréna fille de Pierre-Abram Desarzens, femme d'Adrien-Félix Durussel, de Sassel, domiciliée à Moudon, laquelle vit avec son mari sous le régime de la séparation de biens conventionnelle. Exploitation du Café du Marronnier, rue St-Bernard n° 1.

Bureau d'Orbe

Serrurerie, appareillage, vélos et machines. — 17 février. Le chef de la maison Georges Combe, à Orbe, est Georges-Jules, fils de Louis-Emmanuel, dit Emile Combe, d'Orbe, y domicilié. Serrurerie et appareillage, vélos et machines.

18 février. Le Syndicat d'levage du Cheval d'Orbe et Yverdon, dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1910, n° 303, page 2040), fait inscrire les faits suivants: Dans son assemblée générale du 12 février 1921, suivant procès-verbal authentique notarié Reymond, la dite société coopérative a procédé aux modifications suivantes de ses statuts des 9 décembre 1906 et 9 mai 1910: 1. Article 9. Le premier alinéa de cet article a été annulé et remplacé par les dispositions suivantes: Le fonds social est constitué par: 1° des parts privilégiées de cinq cents francs chacune; 2° des parts actuelles ordinaires de cinquante francs chacune. Les autres faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 303, du 1^{er} décembre 1910, page 2040, n'ont pas subi de modification.

Bureau de Payerne

Marchand de bétail. — 18 février. Le chef de la maison Jean Tschantz, à Payerne, est Jean, fils de Jean Tschantz, de Pailly (Vaud) et Sigriswil (Berne), domicilié à Payerne. Marchand de bétail.

Fers et combustibles. — 21 février. Dans sa séance du 17 février 1921, le conseil d'administration de la société anonyme Favre & Co Payerne, S. A., ayant siège à Payerne (F. o. s. du c. du 29 mai 1918, n° 124, page 860), agissant en application de l'article 16 des statuts; a désigné en qualité d'administrateur-délégué ayant individuellement la signature sociale Marcel Favre, d'Ormont-Dessus, négociant, domicilié à Payerne.

Bureau de Vevey

Boucherie-charcuterie. — 17 février. Le chef de la raison Albert Favre, à Vevey, est Albert-Louis, fils de Fritz-Albert Favre, de Lucens, domicilié à Vevey. Boucherie-charcuterie. Rue du Simphon, n° 5.

18 février. Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank), Banque d'arrondissement de Montroux, avec siège principal à Berne (F. o. s. du c. des 26 juillet 1906, n° 267, page 1066, et 2 août 1920, n° 198, page 1491). Dans sa séance du 31 janvier écoulé, le conseil d'administration a nommé vice-directeur de la banque d'arrondissement de Montroux: Paul Heubi, de Lausanne, fondé de procuration, domicilié à Montroux. Paul Heubi engage ce siège en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

19 février. L'association La Fraternelle, dont le siège est à Montroux (F. o. s. du c. des 9 mai 1895, n° 124, page 523, et 31 juillet 1913, n° 193, page 1414), a, dans son assemblée générale du 17 mai 1920, décidé sa dissolution et sa fusion avec l'association « Union fraternelle des cuisiniers », dont le siège est à Montroux. Cette raison est en conséquence radiée.

19 février. Sous la dénomination de Union Fraternelle des Cuisiniers, les sociétés « La Fraternelle », « Union des cuisiniers suisses », « Ruche culinaire », « Secours mutuels de Genève » et « Internationale de Zurich » fusionnées, ont constitué une association du genre de celles prévues aux articles 60 et suivants du Code civil suisse. Le siège de la société est à Montroux pour les quatre premières années. Il pourra par la suite être transporté dans une autre localité. Tous les quatre ans, l'assemblée générale en décidera le lieu. Toutefois, il restera indéfiniment en Suisse. Cette société a pour but: a) de grouper en un seul bloc, tous les cuisiniers et pâtisseries d'hôtels; b) de s'occuper d'une manière active de toutes les questions concernant la corporation culinaire ainsi que la défense de ses intérêts; c) de, par ses bureaux de placement, procurer tant faire se peut, du travail à ses membres; d) d'assurer des secours à ses membres malades ou âgés se trouvant dans les conditions édictées aux §§ 21 et 22; e) de pourvoir aux frais de funérailles de ses membres pour la somme de 100 francs; f) d'assurer, au moyen de sa caisse spéciale, des secours aux veuves et orphelins des membres décédés; g) d'accorder une retraite à ses membres ayant payé les cotisations à la société pendant 20 ans et ayant 50 ans d'âge; h) publication d'un organe professionnel. Les statuts portent la date du 15 juin 1920. La durée de la société est illimitée. Peuvent être membres actifs, tous les cuisiniers et pâtisseries d'hôtels, à condition qu'ils aient fait un apprentissage en règle. Les candidats doivent être présentés par deux membres et devront fournir, lors de leur demande, un certificat

médical et, lors de leur admission, la finance d'entrée plus six mois de cotisations. Nul ne peut être admis à faire partie de la société s'il n'est âgé de 16 ans révolus. La limite d'âge est fixée à 45 ans. Il pourra être admis des membres actifs ayant dépassé la limite d'âge, mais ils n'auront pas droit à la Caisse de secours en cas de maladie. Les apprentis pourront être admis six mois avant la fin de l'apprentissage. Les membres honoraires paient une cotisation annuelle facultative; toutefois, elle ne pourra être inférieure à fr. 10. Les membres actifs paient une finance d'entrée fixée comme suit: fr. 15 jusqu'à l'âge de 25 ans et les candidats âgés de plus de 25 ans payeront une finance supplémentaire de fr. 2 par année d'âge. La cotisation mensuelle est fixée à fr. 3.50. Chaque sociétaire pourra en tous cas, mais pour la fin d'un exercice social, donner sa démission de la société. Peuvent être exclus de la société: a) les sociétaires condamnés à une peine infamante; b) tout membre ne payant plus ses cotisations; c) tout membre dont les agissements porteraient atteinte à la bonne marche de la société. Les démissionnaires et exclus perdent tous droits à l'actif social. La fortune de la société est représentée par le mobilier de ses bureaux, les fournitures et archives, l'organe périodique et les espèces quelle possède. Les membres n'encourent aucune responsabilité quant aux engagements de la société. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité central; c) le conseil de direction; d) les comités de sections; e) les contrôleurs. La société est administrée par un comité central composé de 15 membres. Elle est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire central. Le président du comité central est Prosper Germainier, originaire de Conthey (Valais), chef de cuisine, domicilié à Montroux. Le secrétaire est Ernest Ropraz, chef, originaire de Sorens (Fribourg), domicilié à Montroux.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1921. 18. Februar. Unter der Firma Konsumverein Varen (Wallis) bildet sich in Varen, Kanton Wallis, eine Genossenschaft zum Zwecke der Verbesserung der ökonomischen Lage ihrer Mitglieder und der Wohlfahrt der Gemeinde Varen. Die Statuten sind erstmals am 27. November 1910 festgestellt und am 4. Dezember 1916 abgeändert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme eines von der Genossenschaft ausgegebenen Anteilseheins in der Höhe von Fr. 50 und nachfolgende Aufnahme durch den Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch freiwilligen Austritt, durch Streichung wegen Nichtbenützung der Einrichtungen der Genossenschaft und durch Tod. Als Austritt ist auch der Verkauf des Anteilseheins an eine Drittperson zu betrachten, jedoch wird die erwerbende Drittperson dann Mitglied, wenn sie vom Vorstand event. von der Generalversammlung als Mitglied aufgenommen und anerkannt wird. Beim Tode eines Mitgliedes haben die Erben, die den Haushalt des Verstorbenen weiterführen, das Recht, auf Verlangen dessen Anteilseheine auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann höchstens fünf Anteilseheine übernehmen. Einem ausgetretenen Mitglied wird der oder die Anteilseheine mindestens drei Monate nach Abschluss der Jahresrechnung in bar zurückbezahlt, ausser wenn die Jahresrechnung einen Minderwert ausweisen sollte. In letztem Fall erfolgt die Rückzahlung in der durch die Bilanz ausgewiesenen Höhe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften der Reservefonds und das Anteilseheinkapital. Ueberdies haftet jedes Mitglied für ein allfälliges Defizit noehmals bis zum Betrage von Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist eine weitgehende Haftbarkeit ausgeschlossen. Die Anteilseheine werden jährlich auf Kosten der Betriebsrechnung mit 5 % verzinst. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliche Anzeige oder öffentliche Publikation auf dem Kirchplatz in Varen. Die Ermittlung des Reingewinns und die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach den in Art. 656 des Obligationenrechts aufgestellten Grundsätzen. Der nach Verzinsung der Anteilseheine verbleibende jährliche Betriebsüberschuss wird folgendermassen verwendet: 30 % werden dem Genossenschaftsvermögen (Reservefonds) zugewendet, 70 % erhalten die Mitglieder im Verhältnis zu ihren Warenbezügen zurückerstattet. Falls der Vorstand dies beschliesst, sind die Mitglieder gehalten, auf Rechnung dieser Rückerstattung einen Teil statt in Geld in beschädigten oder unverkäuflichen Waren in Zahlung anzunehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes durch Kollektivzeichnung, die vom Vorstand bezeichnet und gewählt werden. Mitglieder des Vorstandes sind zurzeit: Karl Zumofen, Präsident; Albert Varonier, Vizepräsident und Schreiber; Ernest Jullier, Benjamin Plasehy und Othmar Loretan, Beisitzer; alle Landwirte, von und in Varen. Karl Zumofen und Albert Varonier sind zeichnungsberechtigt.

Entsumpfungsarbeiten. — 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Felix Donazzola & Co, Erstellung des Entsumpfungskanals Visp-Raron, in Raron (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2260), hat ihren Sitz von Raron nach Visp verlegt.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1921. 15 février. La société en nom collectif Guy-Robert et Cie, successeurs de Fritz Guy, Fabrique Musette, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 25 janvier 1917, n° 20, et 28 février 1920, n° 51), supprime de sa raison sociale les mots Fabrique Musette, de sorte que la nouvelle raison est Guy-Robert et Cie, successeurs de Fritz Guy. La dite société modifie aussi son genre de commerce qui comprendra désormais: Fabrication d'horlogerie, achat et vente.

19 février. Sous la raison Fondation de la Grande Salle et de la Maison du Peuple, il a été constitué, à La Chaux-de-Fonds, une fondation qui a pour but la création au dit lieu d'une grande salle et d'une maison du peuple, leur gestion. L'acte de la fondation porte la date du 15 décembre 1920. Les organes de la société sont le conseil d'administration et les commissaires vérificateurs. Le conseil d'administration est composé de 40 membres élus tous les trois ans, savoir 30 par le conseil général de la commune de La Chaux-de-Fonds et 10 par la Société de la Maison du Peuple. Il est investi des pouvoirs les plus étendus pour la gestion de la fondation. Le conseil nomme lui-même son bureau, composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un vice-secrétaire, d'un caissier, de deux assesseurs. Vis-à-vis des tiers, la fondation est représentée par deux membres du bureau du conseil et liée par leurs signatures collectives, au nom de la fondation. Sont membres du

bureau du conseil: Samuel Jeanneret, originaire du Locle, gérant des immeubles communaux, président; Gottfried Scharpf, originaire de La Chaux-de-Fonds, secrétaire du syndicat, vice-président; Jean Hoffmann, de La Chaux-de-Fonds, conseiller communal, secrétaire; Carlo Picard, de La Chaux-de-Fonds, vice-secrétaire, fabricant d'horlogerie; Ernest Augsbürger, de Langnau (Berne), commis, caissier; Emile Rutscho, de Jaum (Fribourg), monteur de boîtes de montres, assesseur; William Cosandier, de Savagnier (Neuchâtel), secrétaire de la F. O. M. H., assesseur; tous à La Chaux-de-Fonds. La fondation est placée sous la surveillance de la commune de La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

18 février. **Crédit Suisse (Schweizerische Kreditaustalt) (Credito Svizzero)**, société anonyme, ayant son siège principal à Zurich et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 7 juillet 1919, n° 161, page 1199). Dans sa séance du 23 septembre 1920, le conseil d'administration de cette société a accepté la démission de Ernest Gross, directeur au siège central de Zurich. En conséquence, sa signature est radiée.

18 février. Sous la dénomination de **Sanatorium populaire neuchâtelois**, avec siège à Neuchâtel et selon acte reçu Emile Lambelet, notaire, le 15 février 1921, il a été constituée une fondation ayant pour but l'exploitation du Sanatorium Beau Site à Leysin, propriété de l'Etat de Neuchâtel, destiné au traitement des malades atteints de tuberculose. La fondation peut aussi s'intéresser, moyennant autorisation du Conseil d'Etat, à toute entreprise poursuivant le même but. Le capital comprend: A. Le fonds spécial administré jusqu'à ce jour par l'Etat de Neuchâtel; B. Les dons, legs, subventions ou contributions affectés à la fondation. Les dons et legs sont ajoutés au capital s'il n'en est disposé autrement par les donateurs. Aucun prélèvement ne peut être fait sur le capital sans une autorisation du Conseil d'Etat. La durée de la fondation n'est pas déterminée. Les organes sont: un conseil d'administration composé de dix-neuf membres dont sept nommés par le Conseil d'Etat de Neuchâtel, six par les communes du canton à raison d'un par district et six par la Ligue cantonale neuchâteloise contre la tuberculose à raison d'un par district, et un comité de direction de cinq membres dont le président du conseil d'administration qui est de droit président du comité de direction. Le comité de direction représente la fondation à l'égard des tiers. La signature collective de deux de ses membres oblige la fondation. Font partie actuellement du comité de direction: Emile-Edgar Renaud, Conseiller d'Etat, de Rochefort, à Neuchâtel, président; René-Arnold Fallet, Conseiller communal, de Dombresson, au Locle; Dr. Paul Humbert, médecin, du Locle et la Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel; Fritz-Auguste Leuba, industriel, de et à Buttet, et Dr. Fritz-Marc-Emmanuel Morin, médecin, de et à Colombier. Bureaux: Château de Neuchâtel.

Général — Genève — Ginevra

1921. 16 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 4 février 1921, il a été constituée sous la dénomination de **Société Immobilière de la Rue de Fribourg**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de cent vingt-cinq mille francs d'un immeuble sis en la commune de Genève, partie détachée, rue de Fribourg 10, propriété de M^r Jean-Philippe Mottu. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en vingt actions de mille francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé des personnes de William Barde, régisseur, de et à Genève, et Auguste Béraud, régisseur, de Vandoeuvres, à Genève. Siège social: Boulevard Georges Favon 6.

Boucherie. — 17 février. Le chef de la maison **Jérémy Blanc**, à Genève, est Jérémy-Jean Blanc, de Genève, y domicilié. Exploitation d'une boucherie, 15, rue de Monthoux.

17 février. **Industrie d'Art S. A.**, société anonyme inscrite à Plainpalais (F. o. s. du e. du 12 avril 1920, page 674), a dans son assemblée générale du 17 février 1921, dont procès-verbal a été dressé par M^e Tappinier, notaire, à Genève, modifié ses statuts en ce sens que le siège social est transféré à Carouge. Bureaux: rue d'Arve, 27.

Bonneterie, etc. — 17 février. La raison **Vve Auguste Bogé**, commerce de bonneterie et tricottage, à Genève (F. o. s. du e. du 9 février 1920, page 235), est radiée suite de renonciation de la titulaire.

17 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 10 février 1921 dont le procès-verbal a été dressé par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, la **Société Immobilière Villa Méry**, société anonyme ayant son siège à Pinchat (commune de Carouge) (F. o. s. du e. du 14 septembre 1920, page 1758), a nommé comme seul administrateur Georges-Jean Schwenk, mécanicien, de Genève, à Lancy, en remplacement de M^{me} Marthe Brun, démissionnaire, laquelle est radiée.

17 février. Les raisons ci-après sont radiées d'office suite de faillite: **Application Mécanique S. A.**, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du e. du 30 novembre 1920, page 2268).

Beccs et tous produits en stéatite. — **Nouvelle Société anonyme Héos**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du e. du 2 septembre 1915, page 1198).

Représentations commerciales et industrielles. — 18 février. Le chef de la maison **Charles Philippoissian**, à Genève, est Charles-Antoine Philippoissian, de Plainpalais, y domicilié. Représentations commerciales et industrielles, 8, rue Bovy-Lysberg.

Installation pour le filtrage des eaux. — 18 février. La raison **C. Duvanel**, exploitation d'une installation pour le filtrage des eaux par le système Pasteur, à Genève (F. o. s. du e. du 7 mai 1895, page 516), est radiée suite de remise d'exploitation.

Horlogerie, orfèvrerie, bijouterie. — 18 février. **Perusset et Didisheim, société anonyme**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. des 30 novembre et 4 décembre 1920, pages 2268 et 2301). René Weiller, administrateur de sociétés, de nationalité française, domicilié à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Albert Lehman, démissionnaire, lequel est radié.

18 février. Suivant décisions prises par les assemblées générales du 9 décembre 1920, et du 3 février 1921, dont les procès-verbaux ont été dressés par M^e Rochat, notaire, à Genève, la **Société des Eaux de l'Arve**, société anonyme ayant son siège à Vessy (commune de Veyrier) (F. o. s. du e. du 2 juillet 1918, page 1074), a porté son capital social à la somme d'un million francs (fr. 1,000,000) par l'émission de 250 actions nouvelles, au porteur, de mille francs, chacune. Les statuts ont été modifiés conformément à ces décisions et sur d'autres points non soumis à publication.

Produits chimiques, hygiéniques, etc. — 19 février. La maison **Victor Gassner**, à Anières (F. o. s. du e. du 16 décembre 1920,

page 2375), indique comme genre d'affaires: Fabrication et commerce de produits chimiques, hygiéniques, pharmaceutiques et de produits de parfumerie et toilette portant la marque «Guéma»; importation, exportation, représentation et commerce de produits de nature diverse.

Agence générale d'assurances, régie, etc. — 19 février. André Piccioni, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex (jusqu'ici inscrit comme fondé de pouvoirs); Emile-Samuel Stucky, de Plainpalais, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Julie-Elise née Dubois; et Charles Giacobino, de Plainpalais, y domicilié, sont entrés, dès le 1^{er} janvier 1921, comme associés gérants indéfiniment responsables dans la maison Robert Marchand & Co, à Genève (F. o. s. du e. du 8 juin 1916, page 903). La procuration conférée à Henri Placc, décédé, est éteinte. En outre la maison indique comme genre d'affaires actuel: Agence générale d'assurances, régie, vente et achat d'immeubles, comptabilités et expertises.

19 février. **Nouvelle Compagnie Industrielle**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du e. du 30 juillet 1915, page 1059). Emile-A. Dunand, régisseur, d'Avully, à Genève, et Paul Willmann, commis, de Genève, au Petit-Saconnex, ont été nommés membres du conseil d'administration en remplacement de Firmin Ody, décédé; Louis Perrier et Louis Christin, démissionnaires, lesquels sont radiés. Les autres administrateurs sont Frédéric de Morsier, architecte, de Genève, aux Eaux-Vives; Charles Schaefer, entrepreneur, de et à Genève, et Louis-Marc Bouët, entrepreneur, de Chêne-Bougeries, à Plainpalais (tous trois déjà inscrits).

19 février. La **Laiterie de la Petite Grave**, société coopérative ayant son siège à la Petite Grave (Cartigny) (F. o. s. du e. du 5 février 1917, page 203), a dans son assemblée générale du 23 janvier 1921, renouvelé sa commission comme suit: Alfred Hostettler, président, de Ruschegg (Berne); Georges Baudin, de Cartigny, et Ernest Bartschiger, de Mürgethal (Argovie), tous agriculteurs, à la Petite Grave. La société est engagée par la signature de son président et par celle de l'un des membres de la commission spécialement délégué à cet effet. Jules Baudin, ancien président; Charles Gallay et Emile Fontaine, anciens membres de la commission, sont radiés.

Banque Foncière du Jura in Basel

Obligationär-Versammlung.

Die Inhaber der sämtlichen Obligationen, Kassenscheine und Kassensobligationen der Banque Foncière du Jura (mit einziger Ausnahme der Obligationen Serien J 5 % vom Jahre 1916 und R 5 % von 1917), nämlich:

1. 3 1/2 % Anleihen Serie O, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1934,
2. 4 % Anleihen Serie L, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1930,
3. 4 1/2 % Anleihen Serie E, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1929,
4. 4 1/2 % Anleihen Serie G, rückzahlbar im Wege jährlicher Auslosungen bis 1924 bis 1934,
5. 6 % Kassenscheine, rückzahlbar im Jahre 1922,
6. alle Kassasobligationen (Serien A, B, C, D, F, H, K, M, N, S und W), werden hiernit in Anwendung der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 über Gläubigergemeinschaften bei Anleiheobligationen mit Novellen vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Obligationär-Versammlung auf Donnerstag, den 31. März 1921, 10 Uhr vormittags, im Stadtkasino (I. Stock) in Basel, eingeladen.

Traktanden:

1. Bericht über die finanzielle Lage der Bank.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung, Dieser Antrag, welcher im Sinne von Art. 16 bis der vorerwähnten Bundesratsverordnung der Genehmigung durch sämtliche Gläubigergemeinschaften unterliegt, lautet wie folgt:

Die Obligationen, Kassensobligationen und Kassenscheine, die bereits fällig sind oder — sei es infolge Vertrags, Kündigung oder Auslösung — bis zum 31. Dezember 1925 zur Rückzahlung fällig werden, werden bis zum 15. Oktober 1927 gestundet.

Für den Fall, dass die Versammlung diesen Antrag annimmt, verpflichtet sich die Banque Foncière du Jura, den Zinssatz der von dieser Massnahme betroffenen Titel, vom Zeitpunkt an, auf welchen sie zurückbezahlt werden sollten, auf 5 % zu erhöhen, soweit sie nicht bereits zu diesem Satze oder höher verzinslich sind. Die nach den Bedingungen der verschiedenen Anleihen alljährlich vorzunehmenden Auslosungen werden demgemäss weiterhin stattfinden, und die ausgelosten Titel werden vom Zeitpunkt an, auf welchen sie zurückbezahlt werden sollten, während der Dauer ihrer Stundung eine Verzinsung von 5 % geniessen.

3. Bezeichnung zweier Obligationäre zur Wahl in den Verwaltungsrat.

Wird der unter Ziffer 2 der Traktanden aufgeführte Antrag angenommen, so wird die Banque Foncière du Jura der nächsten Generalversammlung ihrer Aktionäre beantragen, die von der Versammlung bezeichneten beiden Obligationäre in den Verwaltungsrat zu wählen.

Beschlüsse, die für sämtliche Gläubigergemeinschaften verbindlich sind, können nur gefasst werden, wenn mindestens drei Viertel des Kapitals der sechs Gläubigergemeinschaften vertreten sind. Wir richten deshalb an die Inhaber der vorbezeichneten Titel die höfliche Bitte, so zahlreich wie möglich an der Obligationär-Versammlung teilzunehmen und, wenn sie am persönlichen Erscheinen verhindert sein sollten, sich an der Versammlung vertreten zu lassen.

Titelinhaber, die an der Obligationär-Versammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, bei einer der nachstehend genannten Banken oder am Sitze der Banque Foncière du Jura, Aeschenvorstadt 77 in Basel, den Nachweis ihrer Berechtigung zu erbringen, worauf ihnen eine Zutrittskarte erteilt wird, die Kategorie und Nummern ihrer Titel angibt mit je einer Stimme für 100 Franken Kapital. Für jede Gläubigergemeinschaft soll eine besondere Karte ausgestellt werden. Um einem Dritten rechtsgültige Vollmacht zu erteilen, genügt es, ihm die auf der Rückseite mit der Unterschrift des Inhabers versehene Zutrittskarte zu übergeben.

Zutrittskarten werden ausgestellt von unserem Institut und von folgenden Banken: Schweizerischer Bankverein, Basel, und dessen sämtliche Zweigniederlassungen; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Basler Handelsbank, Basel, Genf und Zürich; Basler Kantonalbank, Basel; Kantonbank von Bern, Bern, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Dreyfus Söhne & Cie., Basel; Ehinger & Cie., Basel; La Roche & Cie., Basel; A. Sarasin & Cie., Basel; Zahn & Cie., Basel.

Den Inhabern von Obligationen und Kassenscheinen wird bei diesen Stellen ein erklärendes Rundschreiben und die Bilanz von 1920 zur Verfügung gehalten, letztere, sobald die endgültigen Ziffern feststehen. (V. 16³)

Basel, den 15. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat und die Direktion der
Banque Foncière du Jura.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Niederlande

(Mitteltung der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Der niederländisch-deutsche Handel 1920. Die Einfuhr aus Deutschland betrug im vergangenen Jahr (gemünztes und ungemünztes Gold und Silber ausgenommen) 886,010,939 Gulden, die Ausfuhr nach Deutschland 417,445,661 Gulden. 1919 waren die entsprechenden Ziffern 433,292,102 und 578,016,265 Gulden. Während demnach für das Jahr 1919 ein Ausfuhrüberschuss von beinahe 145 Millionen zu verzeichnen war, weist 1920 einen Einfuhrüberschuss von nahezu 470 Millionen Gulden auf. Hierzu muss allerdings bemerkt werden, dass infolge einer Aenderung des statistischen Systems die Waren aus den Entrepôts in der Ausfuhr nach Deutschland nicht inbegriffen sind. Bei diesen Waren wird neuerdings nur noch der Gesamtausfuhrwert ohne Bezeichnung der einzelnen Bestimmungsländer angegeben.

Von der Einfuhr aus Deutschland entfallen, um nur die Hauptgruppen zu nennen, ungefähr 335,7 Millionen auf Minerale, Metalle usw.; 82,9 Millionen auf Holz und Holzfabrikate, Möbel usw.; 72,7 Millionen auf Garne, Webstoffe, Kleider usw.; 53 Millionen auf Fahrzeuge, Flugmaschinen; 43,6 Millionen auf Papier; 38 Millionen auf chemische Produkte, Arzneimittel, Farbstoffe; 16 Millionen auf Tonwaren, Porzellan und Steingut; ebenfalls 16 Millionen auf Häute, Felle, Leder und Lederwaren.

Von der Ausfuhr nach Deutschland entfallen ungefähr 126,3 Millionen Gulden auf Tiere und tierische Produkte; 103 Millionen auf pflanzliche Erzeugnisse; 71 Millionen auf Teer, Öle, Harz, Pech und Produkte daraus; 48 Millionen auf Nahrungs- und Genussmittel; 20 Millionen auf Häute, Felle, Leder; 12 Millionen auf Mehl und Mehlerzeugnisse.

Handelsbilanz im Januar. Der Wert der Einfuhr im Januar 1921 betrug (gemünztes und ungemünztes Gold und Silber ausgenommen) 214 Millionen, derjenige der Ausfuhr 116 Millionen Gulden, gegen 299 und 157 Millionen Gulden im Dezember v. J.

Der Zuckerhandel 1920. Die «Economicen Statistischen Berichten» enthalten eine Uebersicht über den Verlauf des Zuckerhandels im vergangenen Jahr, der folgendes zu entnehmen ist:

Im Februar 1920 waren die Preise in den beiden grössten Produktionsländern folgende: Kuba neue Ernte 12 Dollarcent per lb. fob; disponibler Java-Zucker fl. 50 per pikol und neue Ernte mit Lieferung August-September fl. 37 per pikol, also das Vierfache der Preise vor dem Krieg. Im März wurden die Preise von den kubanischen Produzenten bis auf 15 Dollarcent per lb. fob gebracht. Im April begannen die amerikanischen Händler sich für Java-Zucker zu interessieren und kauften einige Posten davon. Trotzdem weigerte sich Kuba, den Rest der Ernte zu 24 cents cif New York zu verkaufen. Im Mai notierte Kuba 23½ cents cif New York, Java fl. 72 per pikol. Damit war der höchste Preis für Java-Zucker erreicht. Im Juni begann die starke Baisse, die in Amerika anfang und der die andern Märkte rasch folgten. Im Dezember 1920 waren die Preise für Kuba auf 3½ cents cif New York und für Java auf fl. 14 gefallen. Eine Krise war unvermeidlich. Auf Kuba wurde ein Moratorium eingeführt, um die Banken zu retten; auf Java mussten verschiedene Firmen ihre Zahlungen einstellen. Die Situation war jedoch auf Java günstiger als auf Kuba, da die Java-Produzenten vorsichtshalber den grössten Teil der Ernte (mit Ausnahme der für die niederländisch-indische Regierung reservierten Quantität) zu Beginn der Kampagne verkauft hatten, so dass immerhin ein Durchschnittspreis von fl. 33.71 per pikol erreicht wurde. Die Ernte 1919/1920 ergab 1,546,700 Tonnen (25,043,000 pikols) gegen 1,336,113 Tonnen 1919. Die ersten grossen Verkäufe wurden in der zweiten Hälfte Juni zu einem Preis von fl. 50 für superieur und fl. 48 für zweite-Hand-Posten abgeschlossen. Danach fanden bis im Dezember keine Verkäufe mehr statt. Gegen Ende des Monats erklärten sich die Produzenten bereit, superieur zu fl. 20 abzugeben. Zu diesem Preis sind dann auch Ende Dezember und im Januar gegen 6½ Millionen pikols verkauft worden.

Die Lage der Schuhindustrie ist sehr ungünstig. Die grossen Vorräte an Rohmaterial sind teuer eingekauft worden. Dabei sind die Löhne, trotz der verkürzten Arbeitszeit, ausserordentlich gestiegen. Aus Vergleichen geht hervor, dass eine Arbeiterin, die 1914 bei elfstündiger Arbeitszeit 30 Gulden in der Woche verdiente, jetzt bei achtstündiger Arbeitszeit 20—23 Gulden erhält. Ein Fabrikarbeiter erhielt 1914 mit demselben Unterschied in der Arbeitszeit 9.50 Gulden, jetzt 32 Gulden in der Woche. Ausserdem ist die ausländische Konkurrenz erdrückend. In den ersten neun Monaten des vorigen Jahres wurden für 8 Millionen Gulden Schuhe eingeführt. Es werden daher auch von den betroffenen Kreisen fortwährend Vorschläge zur Abwehr dieser Konkurrenz gemacht. Anlässlich einer Besprechung mit dem Handelsminister wurde hervorgehoben, dass die niederländische Schuhindustrie den inländischen

Markt vollständig versorgen und ausserdem noch einen Ueberschuss herstellen könnte. Zurzeit seien 250 Fabriken mit 8000 Arbeitern vorhanden. Die Regierung verhält sich vorläufig passiv und wartet das Resultat verschiedener Untersuchungen ab. Inzwischen nimmt die Schliessung von Fabriken und die Entlassung von Arbeitern zu. Auch der Schuhhandel leidet unter diesen Verhältnissen. Fabrikanten und Händler beabsichtigen die Gründung eines «Centrales Raads» zur Wahrung ihrer gemeinsamen Interessen.

Die Steuerreformen für Niederländisch-Ostindien. Dieser Gesetzesentwurf, über den die Gesandtschaft am 6. November 1920 eingehend berichtet hat¹⁾, ist am 9. Februar von der zweiten Kammer mit einigen Aenderungen angenommen worden. Die vorgeschlagene Verkehrssteuer, d. i. eine Steuer auf Fahrkarten und den Warentransport zu Land und zu Wasser, wurde verworfen mit der Begründung, dass eine solche die Entwicklung des Verkehrs zu sehr beeinträchtigen würde. Ferner wurden die Einfuhrzölle auf Tabak, Zigarren und Zigaretten sowie der Ausfuhrzoll auf Gummi, letzterer in Anbetracht der kritischen Lage der Gummianternehmen, niedriger festgesetzt, als im Entwurf beabsichtigt war. Das Gesetz muss noch der ersten Kammer vorgelegt werden.

Die Niederländisch-Indische Mustermesse. Ein Bericht aus Batavia meldet, dass die Niederländisch-Indische Mustermesse liquidiert und infolge finanzieller Schwierigkeiten die zweite Mustermesse ausfällt. Mit diesen Schwierigkeiten ist jedenfalls der allgemeine Geschäftsstillstand, unter dem auch Niederländisch-Indien leidet, gemeint. Da jedoch bis vor kurzem die Aussichten für diese Mustermesse sehr günstig waren, werden hier nähere Erklärungen über diese plötzliche Entscheidung erwartet.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Laut Januarbericht des eidg. Arbeitsamtes scheint die Arbeitslosigkeit ihren Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben. Waren am 20. Dezember 1920 aus der ganzen Schweiz noch 17,624 gänzlich und 47,636 teilweise Arbeitslose angemeldet, so sind diese Zahlen bereits auf 37,042, beziehungsweise 76,236 am 7. Februar 1921 angestiegen. Die Gesamtzahl der von der Krise Betroffenen hat somit 110,000 schon überschritten, und noch ist keine Aussicht vorhanden, dass diese Zahl in nächster Zeit schon zurückgehe. Aus Industrie und Gewerbe werden die Klagen über Verschlimmerung der Lage infolge Ueberschwemmung des einheimischen Marktes durch Valutawaren immer lauter, und man wartet mit Ungeduld auf die vorgeschlagenen Schutzmassnahmen (Einfuhrbeschränkungen, Erhöhung der Zollansätze für gewisse Artikel). Vleerorts wurden Notstandsarbeiten eröffnet, und man hofft, die Arbeitslosigkeit durch Organisation von weitem derartigen Arbeiten etwas lindern zu können. Vom Bund ist hierfür ein Kredit von 15 Millionen Franken gewährt worden. Die Einrichtung von besondern Ausbildungskursen (hauswirtschaftlichen, kaufmännischen usw.) für die Arbeitslosen ist in verschiedenen Gemeinden erfolgt, so namentlich in den Städten St. Gallen und Zürich; in Bern und Basel werden Kurse vorbereitet.

Die Absicht, die Konkurrenz mit dem Auslande wieder aufzunehmen, hat an einigen Orten die Betriebe veranlasst, zunächst für eine beschränkte Zeit Lohnreduktionen durchzuführen. Das scheint zurzeit einer der Wege zu sein, den Arbeitern weiter Beschäftigung zuzuhalten. Selbstverständlich muss der Betriebsinhaber in solchen Fällen auf Gewinne verzichten.

— Schweizerischer Wildfellmarkt in Luzern. Der am 1. und 2. März 1921 im Messegebäude am Bahnhofplatz in Luzern stattfindende schweiz. Wildfellmarkt wird an beiden Tagen jeweilen von morgens 8 bis abends 5 Uhr ununterbrochen geöffnet sein. Der Markt dürfte als letzter Fellmarkt der Saison regen Zuspruch finden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 21. Februar Herrn Vassili Dendrami, der an Stelle des Herrn Pierre Capsambelis zum Verweser des Generalkonsulates von Griechenland in Genf ernannt worden ist, als solchen anerkannt.

Consulats. M. Vassili Dendrami, nommé gérant du consulat général de Grèce à Genève, en remplacement de M. Pierre Capsambelis, appelé à d'autres fonctions, a été reconnu en cette qualité par le Conseil fédéral.

Internationaler Postgroverkehr. — Service international des virements postaux. Ueberweisungskurse vom 24. Februar an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 24 février¹⁾
Belgique fr. 46.—; Deutschland Fr. 10.10; Italie fr. 22.80; Oesterreich Fr. 1.60; République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.50.

¹⁾ Siehe Nr. 292 vom 19. November 1920.

²⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ³⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

A.-G. für Automobile in Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 12. März 1921, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Pflanzschulstrasse 9, Zürich 4

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. (1014 Z) 515 1

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 8 Tage vor der Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes unmittelbar vor der Versammlung verabfolgt.

Zürich, 22. Februar 1921.

Namens des Verwaltungsrates:
MAX HOMBERGER

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 12. März 1921, nachmittags 2½ Uhr in das Geschäftslokal,

zur Erledigung der nachstehenden Traktanden eingeladen:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung pro 1920.
3. Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes. 512
4. Erneuerungswahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1921 und Festsetzung des Honorars pro 1920.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom 1. März a. c. an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht und Rechnung sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Winterthur, den 12. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks bekommt und nicht einen vom Ausland stammenden

Austerekokks,

der minderwertig ist. 381
Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

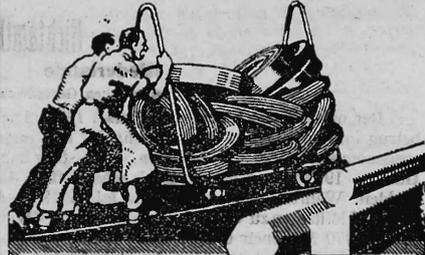
Verband Schweizerischer Gaswerke

(Postfach Hauptpost) ZÜRICH
wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Kopiermaschine „Excelsior“

bestes; vielfach bewährtes Modell
mit automatischer Briefeinführung
und automatischer verstellbarer
Abschneide-Vorrichtung; auf Wunsch mit
elektrischer Trocknung und elektr.
Antrieb, sparsam im Papierverbrauch

Gebr. Schell, Zürich



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, STUND VERBAND, SCHWARTZ & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 MM BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßERE AUSSTELLUNGS-PRÄZIS SCHWEIZ, LANDELAUSSTELLUNG BERG 1914

100 Meter
Gummierte
Leinwand für
**AKTEN-
RÜCKEN**
25% breit in Gebrauchswächtele
weiss, rot, grün,
blau u. schwarz
Leuchtende Farben!
Hervorragende Gummiierung!
Verlangen Sie unsere Musterkarte!

RUD. FÜRER SÖHNE
ZÜRICH
Münsterhof 13

179

Hypothekbank Lenzburg

Der Dividenden-Coupon Nr. 23 wird von heute an mit

Fr. 32.50

eingelöst.

(336 A) '496

Lenzburg, den 23. Februar 1921.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil

Coupon-Einlösung

Vom 28. Februar a. c. an können die Coupons N° 7 unserer Aktien mit Fr. 30 und die Coupons N° 7 unserer Genussscheine mit Fr. 5 an unserer Geschäftskasse oder bei der A.-G. Leu & Co., Depositenkasse Richterswil eingelöst werden. 507

Société de la Feuille d'avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies, S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 12 mars 1921, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, Galeries du Commerce 78, à Lausanne.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 10.80 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes et décharge de la gestion au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.
3. Fixation du dividende. (10841 L) '510
4. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux de la Société de Banque Suisse, Grand-Chêne, à Lausanne, dès le jeudi 3 mars.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent également être retirées à la même adresse du 3 au 12 mars. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée du local de l'assemblée.

Lausanne, le 23 février 1921.

Le conseil d'administration.

Compagnie Générale du cinématographe

MM. les actionnaires sont informés que le dividende voté par l'assemblée générale du 9 février 1921, pour le deuxième exercice, est payable contre remise du coupon n° 2, aux Caisses de l'Union de Banques Suisses, et à celles de MM. Escher, Freisz & Co., banquiers à Zurich, à raison de fr. 60 pour les actions n° 1 à 2800 et de fr. 30 pour les actions n° 2801 à 3200. 441 (1243 X)

P. K. B.

Archiv-Schachteln
(Ablege-Mappen),

Patent, sind billig u.
überraschend bequem.
Muster durch '222

Paul Keller
Organisator - Basel
Gerberg. 44 - Tel. 7631



Klosett-Papier

zu billigen Preisen
offerieren

P. Gimml & Co., St. Gallen
zum Papyrus

Buchführung

Ordnung zueverl., rasch, diskret
vernachl. Buchführer
Invent. u. Bilanzen Bücher
experten Einführung der
amer. Buchführ. nach prakt.
System. mit Geheimbuch,
Prima Refer. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Wein
bergstrasse 57, Zürich 6.

Boîtes pliantes

cartonnages et emballages
pour Cigarettes, tabacs
produits alimentaires,
chocolais, parfumerie,
etc. 4268

Impression couleurs et
luxe et ganfrage sont
exécutés sur commande.

LITHOGRAPHIE

A. Frossard, Porrentruy

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen Bareinzahlung und in Konversion
von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf
weiteres aus:

5 1/2 % Obligationen

3 1/2 — 5 1/2 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem
Tage der Umwandlung in Kraft. (3180 Z) 19061

Die Direktion.

Justice de Paix du Cercle de Grandcour

Appel aux débiteurs et aux créanciers de
Emile JAN, fils de Daniel, veuf de Julie née
Blanc, à Corcelles près Payerne, actuellement
sans domicile connu.

Les débiteurs et créanciers du prénommé,
ainsi que toutes personnes qui détiendraient
à un titre quelconque des biens lui appartenant,
sont invités à s'annoncer immédiatement
à l'avocat Henri Rapin, Avenue du Théâtre 8,
à Lausanne, que la Justice de Paix du Cercle
de Grandcour a désigné comme curateur ad
interim du prénommé Jan. (10861 L) 5171

Le curateur: Henri Rapin, avocat.

J. Athanasion & Co., A.-G.

Fabrik orientalischer Zigaretten in BERN

Einladung zur XI. ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 10. März 1921, vormittags 10 1/2 Uhr
in den Geschäftsräumlichkeiten.

Verhandlungen:

1. Verlesen des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Konstatierung der Zeichnung und Vollenzahlung der beschlossenen Kapitalerhöhung. 514
3. Genehmigung eines Kaufvertrages.
4. Statutenrevision.
5. Unvorhergesehenes.

Die Herren Aktionäre haben ihren Aktienbesitz in der bisherigen Weise zu belegen.

Bern, den 23. Februar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Gewerbekasse Baden

Die ordentliche Generalversammlung
findet statt: Sonntag, den 6. März 1921, nachmittags 2 Uhr, im Schulhaus-
saal in Baden.

TRAKTANDEN:

1. Passation von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1920.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes pro 1920.
3. Wahlen. (362 A) 5161

Zum Besuche lädt die Mitglieder höf. ein:

Der Verwaltungsrat.